

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0715/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	19.02.2020
		Verfasser:	FB 45/100
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses (SchA/37/WP17) vom 13.02.2020 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
30.04.2020	Schulausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 13.02.2020 (öffentlicher Teil).

Anlage:

Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 13.02.2020 (öt)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses

4. März 2020

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.02.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen

Anwesende:

Herr David Krause	anwesend
Ratsfrau Maria Keller	anwesend
Ratsfrau Ulla Griepentrog	anwesend
Ratsherr Holger Brantin	anwesend
Herr Matthias Fischer	Vertretung für: Ratsherr Georg Biesing
Herr Wolfgang Königs	Vertretung für: Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby
Ratsherr Bernd Krott	anwesend
Ratsherr Hans Müller	anwesend
Herr Stefan Auler	anwesend
Herr Uli Balthasar	anwesend
Herr Lorenz Hellmann	Vertretung für: Herrn Said Giancoli
Herr Stefan Menzel	anwesend

Frau Gretel Opitz	anwesend
Frau Andrea Orthen	anwesend
Herr Johannes Rohé	anwesend
Herr Michael Sahn	anwesend
Herr Heiko Winkler	anwesend
Frau Leyla Kalkan	anwesend
Frau Sabine Mensger-Jacobs	anwesend

Abwesende:

Ratsherr Georg Biesing	entschuldigt
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby	entschuldigt
Ratsfrau Nathalie Koentges	entschuldigt
Ratsherr Peter Tillmanns	entschuldigt
Herr Said Giancoli	entschuldigt

von der Verwaltung:

Name	Org.	Name	Org.
Herr Brötz	FB 45, FB-Ltg.	Herr Kaldenbach	FB 45/100
Herr Crumbach	FB 45/400	Frau Schwier	Dez. IV, Beigeordnete

als Schriftführerin:

Frau Kuchenbecker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses (SchA/36/WP17) vom 12.11.2019 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 45/0697/WP17

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses (SchA/35/WP17) vom 28.11.2019 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 45/0704/WP17

- 4 **Evaluation des Konzeptes zur nachhaltigen Personalwirtschaft, Personalentwicklung und Personalförderung in städtischen Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen**
Vorlage: FB 11/0383/WP17-1

- 5 **Einsatz von IT-Hausmeister*innen an Aachener Schulen, Ratsantrag GRÜNE vom 11.11.2019**
Vorlage: FB 45/0708/WP17

- 6 **Umzug der Grundschule Michaelsbergstraße, TO-Antrag von CDU und SPD vom 03.12.2019**
Vorlage: FB 45/0710/WP17

- 7 **Lehrerausbildung für Primarstufe, Sekundarstufe I und Sonderpädagogik in Aachen wieder ermöglichen**
Hier: Ratsantrag der FDP-Fraktion vom 08.10.2019
Vorlage: FB 45/0701/WP17

- 8 **Berücksichtigen bzw. Einbinden von Spenden der schulischen Fördervereine für Präsentationstechnik**
Vorlage: FB 45/0709/WP17

- 9 **Annahme einer Schenkung des Fördervereins des Couven-Gymnasiums, hier: iPads**
Vorlage: FB 45/0707/WP17
- 10 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung:**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses (SchA/36/WP17) vom 12.11.2019 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 45/0698/WP17
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses (SchA/35/WP17) vom 28.11.2019 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 45/0705/WP17
- 4 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Keller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit und die anwesende Presse.

Herr Krause wird als neues Mitglied für die evangelische Kirche verpflichtet. Herr Cohnen wird als stellvertretendes Mitglied für die Stadtschulpflegschaft verpflichtet. Frau Keller wünscht den beiden Kollegen alles Gute und viel Erfolg für die gemeinsame Zusammenarbeit.

Frau Ziesen stellt sich den Ausschussmitgliedern als neue Integrationsbeauftragte vor. Sie habe die Stelle als Integrationsbeauftragte zum 1. Juli 2019 angetreten und zuvor bei der RWTH Aachen in der Forschung gearbeitet. Sie freue sich auf eine gute Zusammenarbeit.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses (SchA/36/WP17)
vom 12.11.2019 (öffentlicher Teil)**

Vorlage: FB 45/0697/WP17

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Schulausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 12.11.2019 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung: 6
einstimmig

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses (SchA/35/WP17)
vom 28.11.2019 (öffentlicher Teil)**

Vorlage: FB 45/0704/WP17

Herr Krott erläutert, dass zu TOP Ö 9 auf Seite 12 der Niederschrift die von Herrn Brantin gestellten Anträge zum Breitbandausbau der Schulen und zum Projekt „It 4 kids“ nicht alleine von der CDU-Fraktion, sondern von den Fraktionen CDU und SPD gestellt worden seien. Herr Brantin stimmt dem zu. Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Schulausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 28.11.2019 (öffentlicher Teil) mit den vorgetragenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung: 4
einstimmig

zu 4 Evaluation des Konzeptes zur nachhaltigen Personalwirtschaft, Personalentwicklung und Personalförderung in städtischen Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen

Vorlage: FB 11/0383/WP17-1

Herr Krott lobt die Verwaltung für die geleistete Arbeit. Die Zahlen seien ermutigend, auch wenn sie auf den ersten Blick nicht stark angestiegen seien. Dennoch hätten die Anstrengungen der Verwaltung dazu geführt, ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten und mehr Personal zu gewinnen. Zudem seien die Ausbildungskapazitäten im Bereich PiA verdoppelt worden, sodass besonders in diesem Bereich von weiteren Erfolgen ausgegangen werden könne.

Herr Sahm sieht die Ergebnisse der Vorlage etwas verhaltener, da sich die Zahl der vakanten Stellen in Höhe von 5 % im Vergleich zum letzten Jahr nicht verändert habe. Er erkundigt sich daher, ob eine Evaluation der bisherigen Maßnahmen stattgefunden habe und ob diese als sinnvoll angesehen worden seien. Er habe weiterhin Bedenken, dass die offenen Stellen zeitnah besetzt werden würden. Vielmehr müssten die Vorzüge des Berufsstandes im Erziehungsbereich stärker hervorgehoben werden und noch stärker in die individuellen Arbeitssituationen der Erzieherinnen und Erzieher investiert werden.

Frau Griepentrog widerspricht den Aussagen von Herrn Sahm, da die Bemühungen sehr wohl auch Erfolge verzeichnet hätten. Da gleichzeitig auch der Bedarf angestiegen sei, habe sich zwar an der prozentualen Zahl nichts verändert, dennoch sprächen die absoluten Zahlen für eine Verbesserung der Situation. Daher kann sie sich dem Lob an die Verwaltung nur anschließen und die Arbeit weiter unterstützen.

Auch Herr Müller schließt sich dem an und betont die hervorragende Arbeit auch im Bereich der OGS. Herr Brantin ergänzt, dass nicht nur die Personalgewinnung sondern auch die Personalbindung sehr wichtig sei und daher könne auch er sich dem Lob anschließen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 5 Einsatz von IT-Hausmeister*innen an Aachener Schulen, Ratsantrag GRÜNE vom
11.11.2019**

Vorlage: FB 45/0708/WP17

Frau Griepentrog begründet den Antrag der GRÜNE Fraktion damit, dass viele Schulen mit der aktuellen Situation im Bereich der Digitalisierung überfordert seien und die Aufgabenvielfalt zudem weiter zunehme. Der first-level-Support müsse von den Schulen selbst über die/den Medienbeauftragte/n übernommen werden und das neben der Tätigkeit als Lehrkraft. Zusätzliche Lehrkraftstunden gebe es hierfür nicht. Die wachsende Aufgabenvielfalt führe zu einer Überlastung. Der Vorschlag der Verwaltung und der regio iT stelle eine gute Übergangslösung dar. Jedoch könne sie dem Beschlussvorschlag nicht in Gänze folgen und bitte daher um Streichen des ersten Absatzes.

Herr Winkler erläutert, dass diese Problematik auch seitens der Eltern diskutiert und eine schnelle Lösung gewünscht worden sei. Daher lobt er den Antrag der GRÜNE und ist erfreut, dass das Thema mit dem Vorschlag jetzt angegangen werde.

Herr Sahm begrüßt den Antrag ebenfalls. Jedoch empfinde er den Begriff des „IT-Hausmeisters“ als irreführend, da zurzeit nicht die Hausmeister für den technischen Support verantwortlich seien, sondern die Lehrkräfte, welche als Medienbeauftragte benannt worden seien. Er ist jedoch der Meinung, dass diese Aufgabe sehr wohl durch die Hausmeister wahrgenommen werden könne und daher könne er dem Vorschlag von Verwaltung und regio iT nicht zustimmen.

Herr Rohé ergänzt die Ausführungen von Frau Griepentrog dahingehend, dass der Antrag gegebenenfalls missverstanden worden sei. Die GRÜNE Fraktion habe sich eine Person gewünscht, die permanent an den Schulen vor Ort sei um den first-level-Support sicherzustellen. Dabei solle es sich explizit nicht um Medienbeauftragte handeln, die nebenbei noch Lehrkraft seien.

Herr Krott dankt Herrn Rohé für diese Klarstellung. Er ist zudem der Meinung, dass Schulhausmeister nicht mit den Aufgaben des technischen Supportes beauftragt werden sollten, da eine spezielle Qualifikation notwendig sei. Die regio iT als IT-Dienstleister der Stadt Aachen sei daher bestens für diese Aufgabe geeignet. Die Lösung für ein halbes Jahr könne er daher unterstützen. Im Anschluss an diese Testphase müsse eine Evaluation durchgeführt und nach einer Anschlusslösung gesucht werden. Er schlägt vor den Begriff „IT-Hausmeister“ durch den Begriff „Fachkraft der regio iT“ zu ersetzen. Über diesen Vorschlag herrscht Einvernehmen im Ausschuss.

Herr Fischer ist ebenfalls der Meinung, dass dieses Projekt zumindest für die Grundschulen für den Anfang eine gute Lösung darstelle. Bei den weiterführenden Schulen gebe es wiederum andere Möglichkeiten und jede Schule sei individuell aufgestellt. Gegebenenfalls könne das Thema erneut in den Haushaltsberatungen für das kommende Jahr platziert werden und nach der Evaluation eine dauerhafte Lösung gefunden werden.

Es wird über die beiden Absätze des Beschlussvorschlages separat abgestimmt.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die Aufgabe des First-Level-Supports grundsätzlich zuständigkeitshalber bei den Schulen zu belassen.

Das Angebot der Fa. regio iT GmbH, befristet für die Dauer eines halben Jahres die Grundschulen durch Fachkräfte der regio iT bei dem First-Level-Support zu unterstützen, wird angenommen.

Ebenso beschließt der Schulausschuss, auch anhand der dabei gewonnenen Erkenntnisse den Medienbeauftragten der Grundschulen eine Schulung bzw. Einweisung zur Bewältigung der Aufgaben des First-Level-Supports anzubieten.

nehmen solle, auch wenn es für den Bereich der Ausbildung von Lehrkräften divergierende Zuständigkeiten gebe. Sie habe sich eine klare Positionierung des Schulausschusses gewünscht. Daher bittet sie die Ausschussmitglieder um Unterstützung ihres Anliegens.

Herr Königs berichtet, dass die Fraktionen von CDU und GRÜNE bereits im Jahr 2018 einen entsprechenden Antrag an den Schulausschuss der StädteRegion gestellt hätten und die Sachlage detailliert dargestellt worden sei. Leider habe die RWTH in der Vergangenheit ihren Schwerpunkt verlagert und sich von der Ausbildung von Lehrkräften abgewandt. Daher sei ein Appell an das Ministerium notwendig und eine reine Kenntnisnahme des Schulausschusses nicht der richtige Weg. Auch wenn es mehrere Jahre dauern würde, bis die ersten Absolventen als Lehrkräfte an den Schulen eingesetzt werden könnten bitte er um Kontaktaufnahme an die zuständigen Stellen durch die Verwaltung. Fakt sei, dass viele Studenten ihren Lebensmittelpunkt nach dem Studium dort sähen, wie sie studiert hätten. Außerdem weist er darauf hin, dass im Bereich der Sekundarstufe II eher ein Überhang an Personal bestehe und diese Personen gegebenenfalls kurzfristig umgesteuert werden könnten um die Situation zu entschärfen.

Herr Krott sieht den Antrag der FDP-Fraktion grundsätzlich als gute Idee an, da der Mangel an Lehrkräften schon länger ein Problem darstelle. Dennoch habe die RWTH den Schwerpunkt von den Geisteswissenschaften auf die Bereiche Technik und Naturwissenschaften verlagert und dabei habe die Stadt Aachen keinen Einfluss. Er schlägt jedoch vor, den Beschluss des Städteregionsausschusses zu übernehmen, um sich auch als Schulausschuss der Stadt Aachen zu positionieren.

Herr Sahm interessiert sich für den konkreten Bedarf an Lehrkräften. Er ist der Meinung, dass ein Beschluss nicht zielführend sei, da es sich bei der Versorgung mit Lehrkräften um eine Landesaufgabe handele.

Frau Griepentrog unterstützt den Vorschlag von Herr Krott zur Übernahme des Beschlusses aus der StädteRegion, denn dadurch könne der Druck auf die Landesregierung und die RWTH erhöht werden. Herr Fischer stimmt dem ebenfalls zu.

Herr Menzel betont nochmals, dass es jedoch auch wichtig sei, die Studenten emotional und langfristig an die Stadt Aachen zu binden, damit die Schulen vor Ort auch von den Absolventen profitieren könnten.

Es wird abschließend darüber abgestimmt, ob der Beschluss des Städteregionsausschusses übernommen wird.

Beschluss:

Der Schulausschuss unterstützt alle Bemühungen, dem eklatanten Mangel an Lehrkräften im Grundschulbereich entgegenzuwirken. Er bittet die Landesregierung, die Ausbildungskapazitäten für das Lehramt an Grundschulen über neue Studienplätze zu erweitern. Er setzt sich dafür ein, wieder ein regionales Studienangebot aufzubauen und bittet die Landesregierung, die RWTH Aachen zeitnah mit den notwendigen Ressourcen auszustatten, um ein Studium zum Grundschullehramt anbieten zu können.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung: 1
einstimmig

zu 8 Berücksichtigen bzw. Einbinden von Spenden der schulischen Fördervereine für Präsentationstechnik**Vorlage: FB 45/0709/WP17**

Herr Krott dankt der Verwaltung für die Ausführungen. Er bittet jedoch das Wort „grundsätzlich“ in den Beschluss aufzunehmen. Dadurch werde das in der Vorlage beschriebene Verfahren für Ausnahmen geöffnet.

Herr Brantin unterstützt den Vorschlag von Herrn Krott, denn die Arbeit der Fördervereine sei sehr wichtig.

Herr Sahm ist der Meinung, dass das beschriebene Vorgehen nicht das grundsätzliche Problem der fehlenden Bildungsgerechtigkeit zwischen den einzelnen Schulen löse.

Herr Rohé empfindet den Begriff „grundsätzlich“ als irreführend, da er auch das genaue Gegenteil bedeuten könne. Herr Brantin weist jedoch darauf hin, dass es sich dabei um einen feststehenden Rechtsbegriff handele.

Der Beschluss wird einstimmig geändert.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Er beschließt, das Einbinden von Spenden schulischer Fördervereine bei dem Ausstatten mit Präsentationstechnik grundsätzlich bis auf weiteres nicht zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

SchA/37/WP.17

Ausdruck vom: 04.03.2020

Seite: 10/14

zu 9 Annahme einer Schenkung des Fördervereins des Couven-Gymnasiums, hier: iPads

Vorlage: FB 45/0707/WP17

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Schenkung des Fördervereins des Couven-Gymnasiums anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: 2 Enthaltung:
mehrheitlich

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.